



Forschungsmanagement der EDA

Kooperationen ermöglichen
Für ein sicheres Europa in einer besseren Welt

European Defence Agency

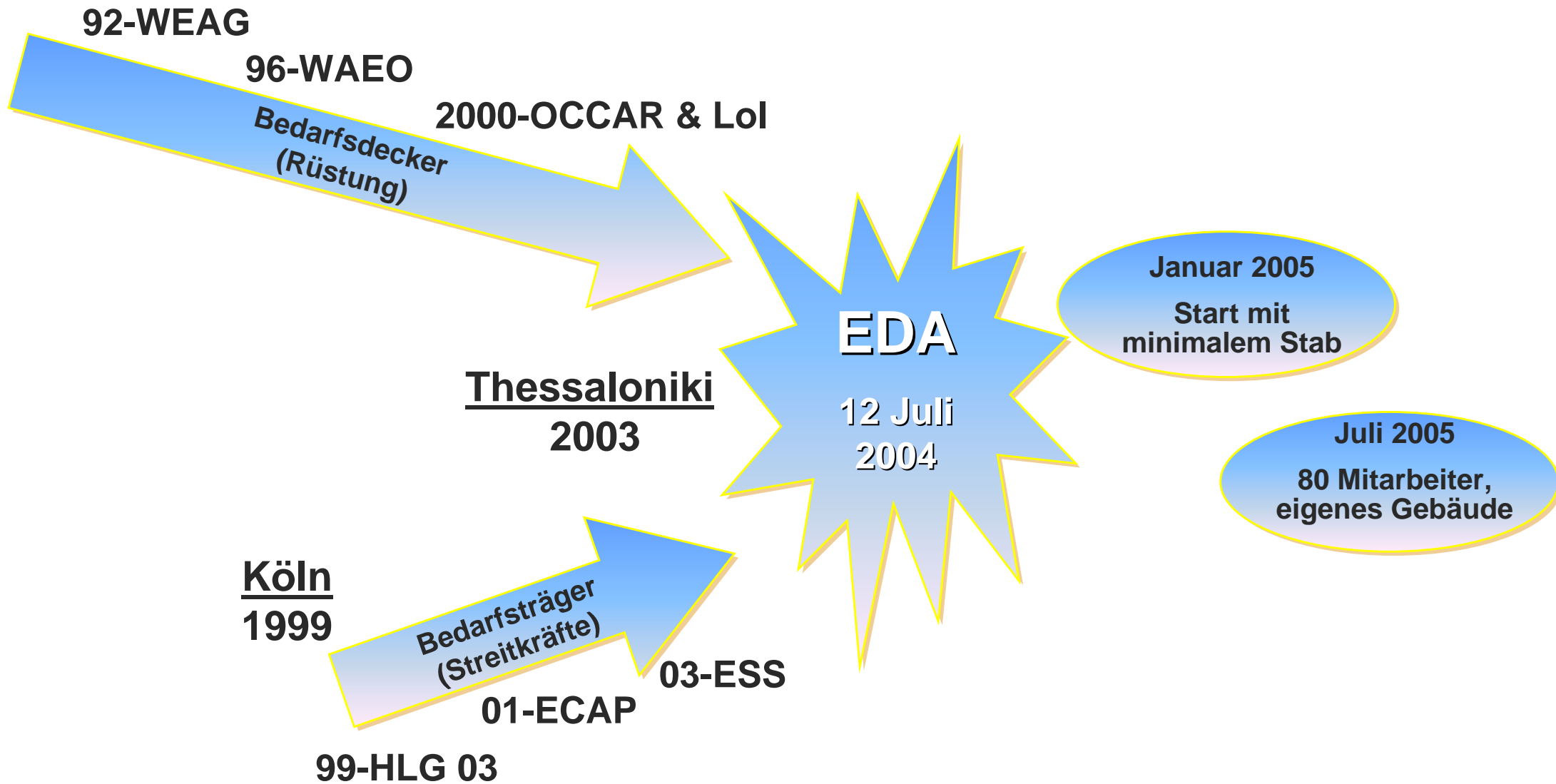
Building Capabilities for a Secure Europe



Inhalt

- Genese & Auftrag der EDA – Mitarbeiter und Budget – Strukturen
- EDA R&T – Überblick & Zahlen – Aufgaben
- Teilnahme an EDA R&T – CapTech – Förderinstrumente
- Strategische Ebene – EDA F&T Strategie (EDRT) – Fähigkeitsentwicklungsplan (CDP) – Europäische Rüstungsstrategie
- Gemeinsame Investitionsprogramme: JIP-FP & JIP-ICET– JIP-FP Vorhaben – JIP-FP Lessons Learned – Ausblick

Vorgeschichte EDA



Auftrag der Agentur

Entwicklung von Verteidigungsfähigkeiten
im Bereich der Krisenbewältigung

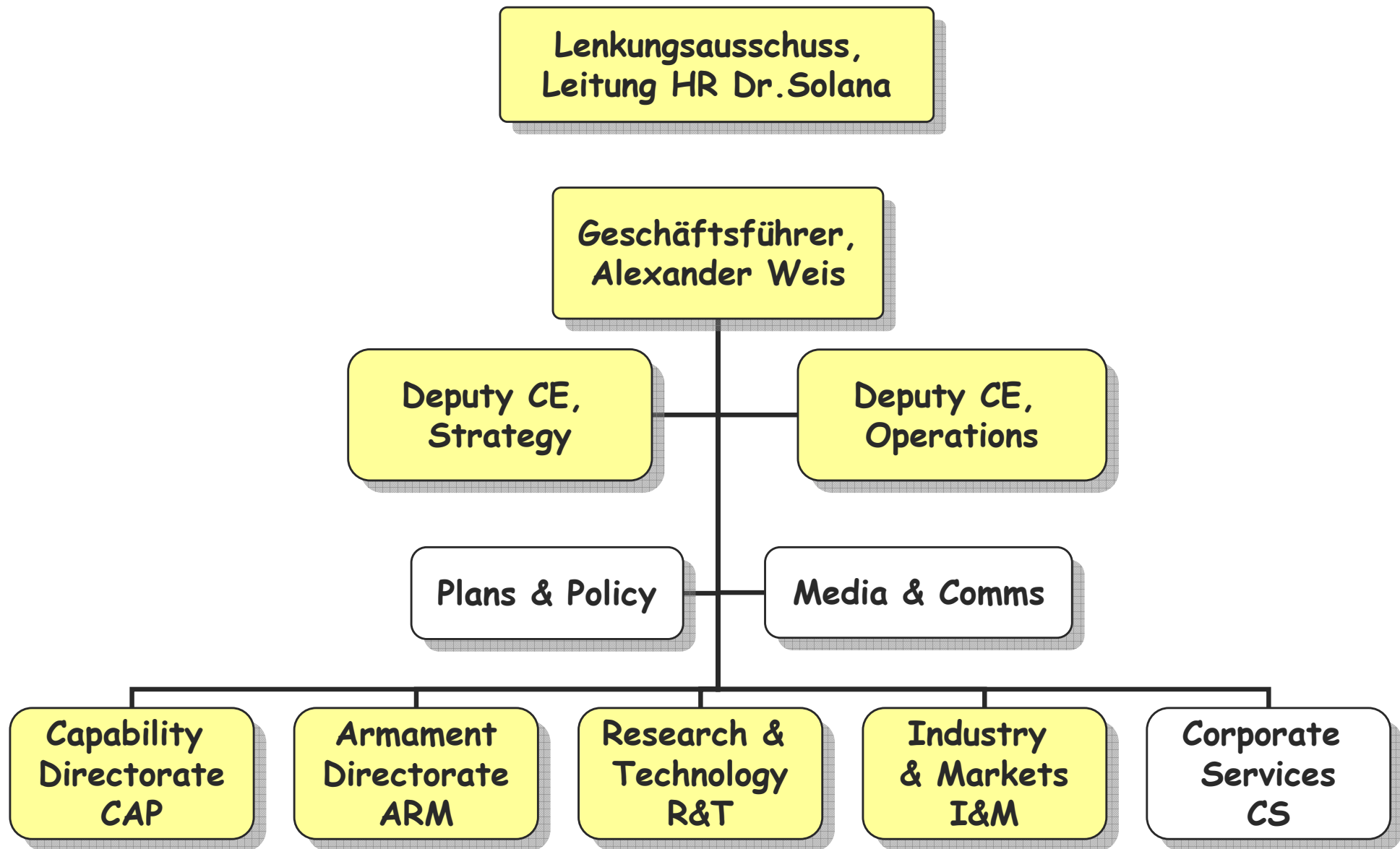
„...den Rat und die Mitgliedstaaten
in ihren Bemühungen um die
Verbesserung der
Verteidigungsfähigkeiten der
Europäischen Union *im Bereich der
Krisenbewältigung* sowie die
Europäische Sicherheits- und
Verteidigungspolitik (ESVP) zu
unterstützen.“

Förderung und
Verbesserung der
Europäischen
Rüstungszusammenarbeit

Verbesserung der Effektivität
der Europäischen
Verteidigungsforschung und -
technologie

Stärkung der europäischen industriellen und
technischen Verteidigungsbasis und Schaffung eines
wettbewerbsfähigen europäischen Marktes für
Verteidigungsgüter

EDA Organisationsstruktur



Anzahl der Mitarbeiter und Operatives Budget

2005

- Personal 80
- Budget € 3 Mio. operativ

2006

- Personal 90
- Budget € 5 Mio. operativ

2007

- Personal 100
- Budget € 5 Mio. operativ

2008

- Personal 100
- Budget € 7 Mio. operativ

2009

- Personal 114
- Budget € 8 Mio. operativ

Erster dreijähriger Finanzrahmen erwartet für 2010-2012



EDA R&T - Überblick & Zahlen

Das Team:

- 16 Personen
- 12 Technologiefelder

Die Finanzen*:

- “Jahresumsatz 08” ca. 35 Mio. €
- “Auftragsbestand 08” ca. 210 Mio. €
- 2.5 Mio. € operatives F&T Budget

Die Aktivitäten*:

- 2 laufende Programme mit derzeit 8 Projekten
- Weitere 26 Einzelprojekte laufen ohne Programmbindung
- Ca. je 30 Vorhaben in Vorbereitung (2009-2010) und in der mittelfristigen Planung (2010+)

Hauptaufgaben*:

- Management gemeinsamer Programm („JIP“ - ca. 50% des Umsatzes)
- Vertragsagentur für bi- und multinationale Projekte (ca. 50% des Umsatzes)

Kennwerte

- Anbahnungsdauer typisch bis zu 2 Jahren,
JIP ca. 1 Jahr
- Typischerweise 3+ Nationen beteiligt,
JIP ca. 10+
- Jahresumsatz ca. 1.3% der gesamten Europäischen Verteidigungs-F&T Ausgaben



*Prognose Anfang Dezember 08

EDA R&T - Überblick & Zahlen (Forts.)

<u>Investitionen (€)</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>
• F&E sowie Beschaffung:	38,8 Mrd.	41,8 Mrd.
• F&E:	9,5 Mrd.	9,5 Mrd.
• F&T :	2,6 Mrd.	2,6 Mrd.

<u>Gemeinsame Investitionen</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>
• MS-gemeinsame Beschaffung:	6,1 Mrd.	6,1 Mrd.
• MS-gemeinsame F&T:	385,0 Mio.	436,0 Mio.
• EDA-gemeinsame F&T:	35,0 Mio.	ähnlich

EDA R&T – Aufgaben

(Art. 5.3 der gemeinsamen Aktion des Rates vom 12. Juli 2004)

- Förderung — gegebenenfalls in Verbindung mit den Forschungsmaßnahmen der Gemeinschaft — von Forschungsprojekten, die auf die Deckung des künftigen Fähigkeitenbedarfs im Bereich Verteidigung und Sicherheit ausgerichtet sind, und damit Stärkung des industriellen und technologischen Potenzials Europas in diesem Bereich;
 - 2006-2008 wurden 4 Vorhaben im Gesamtwert von ca. € 30 Mio. im Bereich SDR (ca. hälftig EDA & EC) synchronisiert gefördert.
 - Ziel ist die parallele europäische Technologiedemonstration im zivilen und militärischen Bereich für die „ World Radiocommunication Conference 2011 “ (WRC-11) in Genf
- Förderung von stärker zielgerichteten gemeinsamen F&T im Verteidigungsbereich unter Rückgriff auf die Erfahrungen und einschlägigen Elemente von WEAG und WEAO;
 - EDA Kategorie B Modell direkt übernommen
 - JIP-FP Modell als Weiterentwicklung des Modells für Vorhaben mit einer großen Anzahl von Teilnehmerstaaten

EDA R&T – Aufgaben (Forts.)

- Koordinierung und Planung gemeinsamer Forschungsmaßnahmen;
 - Bei zwei JIP erfolgreich umgesetzt.
 - EDA F&T Strategie in Entstehung.
- Beschleunigung von F&T im Verteidigungsbereich durch Studien und Projekte;
 - Sehr erfolgreich, z.B. „LOS/BLOS“ Kommunikation für UAS und „Maritime Surveillance“ (EDA Studien als europäischen Referenz)
 - Stark eingeschränkter Wirkungsbereich durch sehr kleines F&T Budget.
- Vertragsverwaltung für F&T im Verteidigungsbereich;
 - Knicken – lochen – abheften: machen wir.
- Arbeit in Verbindung mit der Kommission zur Erzielung einer größtmöglichen Komplementarität und maximaler Synergien zwischen Forschungsprogrammen im Verteidigungsbereich und zivilen oder sicherheitsrelevanten Forschungsprogrammen.
 - Zusammenarbeit mit der Kommission klappt hervorragend.
 - Perspektivisch der Bereich in welchem die EDA heute wirkungsvoller agieren kann als direkt mit den EDA Ministerien.

EDA R&T – Teilnahme

- Teilnahme Experte in den CapTech (nächste Folie)
 - CapTech sind Netzwerke von Experten in 12 Technologiefeldern
 - Treffen sich typischerweise 3x jährlich & projektbezogen
 - Teilnahme ist verpflichtungsfrei & um 0,- € zu haben
 - Amtsseitige Experten wenden sich an ihre nationalen Vertreter
 - Alle anderen Experten können sich direkt bei der EDA melden
 - Ermöglicht Einsicht in die aktuell im EDA Rahmen behandelten Themen
 - Ermöglicht das generieren von Ideen und Vorschlägen – Gute Praxis: abstimmen mit den nationalen amtsseitigen Vertretern

- Als Bieter in EDA Vergabeverfahren bzw. als Vorschlagender in JIPs

- Über die nationalen und europäischen Standesorganisationen – diese werden als interessierte Gruppen bei strategischen Themen mit zugezogen

EDA R&T – CapTech (EN)

Information Acquisition & Processing	Guidance, Energy & Materials	Environment, Systems & Modelling
<p align="center"><u>IAP1</u> <u>Components</u></p>	<p align="center"><u>GEM1</u> <u>Materials & Structures</u></p>	<p align="center"><u>ESM1</u> <u>Naval Systems & their Environment</u></p>
<p align="center"><u>IAP2</u> <u>RF Sensor Systems & Signal Processing</u></p>	<p align="center"><u>GEM2</u> <u>Energetics, Missiles & Munitions</u></p>	<p align="center"><u>ESM2</u> <u>Aerial Systems & their Environment</u></p>
<p align="center"><u>IAP3</u> <u>Optical Sensor Systems & Signal Processing</u></p>	<p align="center"><u>GEM3</u> <u>Ground Systems & their Environment</u></p>	<p align="center"><u>ESM3</u> <u>Systems of Systems, Space, Simulation & Experiment</u></p>
<p align="center"><u>IAP4</u> <u>CIS & Networks</u></p>	<p align="center"><u>GEM4</u> <u>Guidance & Control</u></p>	<p align="center"><u>ESM4</u> <u>Human Factors & CBR Protection</u></p>

Die R&T Instrumente der EDA – Operatives Budget

Grundsätzlich:

- Operatives Budget derzeit sehr klein: weniger als 3 Mio. € pro Jahr
- Erweiterung durch zweckgebundene Beiträge Möglich („*earmarked revenue*“)
- Themen gemäß jährlichem EDA Arbeitsplan

Allgemeine Beschaffungsregeln:

- Hauptsächlich für Vorstudien
- Anwendung der europäischen öffentlichen Beschaffungsregeln
- Ankündigung auf der EDA Webseite und im Amtsblatt der EU
- Vergabe im Bieterwettbewerb an Einzelbieter oder Konsortien
- Typischerweise: 5 Bieter - Vergabewert unter 500 k€ - 100% Finanzierung

Kofinanzierung aus dem EDA Budget (Art. 55 ff. Beschaffungsregeln)

- Erlaubt die finanzielle Beteiligung an Vorhaben Dritter
- nach Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen – Ähnlich wie in JIP – ODER
- Anschluss an Vorhaben europ. / intern. Organisationen ohne eigenen Wettbewerb
- Muss vom Lenkungsausschuss besonders genehmigt werden

Die R&T Instrumente der EDA – Ad Hoc Vorhaben

Grundsätzlich:

- Zwei Typen: OPT OUT (Kategorie A) und OPT IN (Kategorie A)
- Werden von den Mitgliedsstaaten (A&B) oder der EDA vorgeschlagen (nur A) und dann vom Lenkungsausschuss genehmigt (A) bzw. nicht abgelehnt (B)
- Haushaltmittel werden von den teilnehmenden Mitgliedsstaaten bereitgestellt
- Regeln werden von den beitragenden Mitgliedsstaaten individuell vereinbart (MoU)

Kategorie B

- Basiert auf Modell der ehemaligen WEAG – EUROPA MoU und EUCLID MoU
- Kleine Anzahl MS – Teilnehmende F&T Leister vorab fest gelegt – Ähnlicher Beitrag pro MS – „Juste Retour“ – Einstimmigkeitsprinzip
- Anbahnungsdauer typischer weise 18 bis 24 Monate – hohe „Abbrecherquote“

Kategorie A (JIP)

- Weiterentwicklung aus Kat. B Modell und EU Forschungsrahmenprogramm
- Für große Anzahl MS – Ideenwettbewerb – Globale Balance – Mehrheitsentscheid nach Finanzbeitrag zum Programm – Anbahnungsdauer 12 Monate (Programm) – 7 Monate je Vertrag

Die R&T Instrumente der EDA – Neue Entwicklungen

- Weiterentwicklung des JIP Modells für Technologiedemonstrationen
 - Interessant insbesondere dort, wo Technologieentwicklung und Demonstration notwendig sind, einzelne Nationen oder kleine Gruppen von Nationen diese nicht leisten können, und wo ein unmittelbar folgendes Beschaffungsprogramm nicht absehbar ist
 - Soll die Teilnahme und Teilhabe einer größeren Anzahl MS ermöglichen
 - Macht die Entwicklung von MS übergreifenden Forschungs- und Entwicklungszulieferketten erforderlich
 - Erfordert genaue Ausbalancierung der IPR
- Synchronisierung Europäischer Programme
 - Interessant insbesondere dort, wo Verteidigungsforschung überlappt mit der zivilen und der Sicherheitsforschung
 - Bezweckt die Schaffung europäischen Mehrwertes und soll unnötige Duplizierung vermeiden helfen
 - Ursprünglich erarbeitet mit der EU Kommission im Bereich SDR
 - Weitere Bereiche: Maritime Surveillance, Critical Space Technologies, UAS Air Traffic Insertion, ...

Europäische Verteidigungsforschungsstrategie (EDRT Strategie)

Ziele (ENDs)

- Liste von Forschungsthemen und Technologien, in die gemeinsam investiert werden soll
- Übersetzung von Fähigkeitsforderungen (z.B. aus dem CDP) in Forschungsprioritäten Berücksichtigung weiterer Faktoren, z.B. der europäischen verteidigungsindustriellen Fähigkeiten
- Diese Themenliste wird soweit ausdetailliert werden, dass Mitgliedsstaaten sachgerechte Teilnahmeentscheidungen an den gemeinsamen Vorhaben treffen können.
- Initiale Liste von 22 Schlüsseltechnologien liegt vor



Mittel (MEANs)

- Gemeinsame Technologievorausschau und Forschungsplanung
- Etablieren systematischer strategischer Dialoge mit Schlüsselpartnern: Mitgliedsstaaten, europäische Akteure, Wirtschaft, NATO, ...
- Katalyse gemeinsamer Rüstung in der Folge von FTE* Vorhaben
- Schaffen europäischer Netzwerke, z.B. in den Bereichen Forschung & Technologie, Test & Evaluierung oder bei der Ausbildung von Personal



* Forschung, Technologie, Entwicklung

EDRT Strategie – Schlüsseltechnologiebereiche

R&T Priority Areas	
1	Concepts, design, integration, simulation & modelling
2	Soldiers Systems (incl. integration into Systems of Systems and NEC)
3	Ground systems Counter-mine, gap-crossing and counter-mobility systems
4	Ground systems Power source and supply technologies
5	Energetics & Energetic Materials
6	Networked sensor control, management and cueing
7	HF, VHF & UHF Communication Technologies
8	Waveform design, spectrum and bandwidth management
9	Network Management in NEC operations (FCAPS)
10	EO Systems & Integration
11	Electronics Hardware
12	CBR Physical protection
13	Aerial platform technologies (airframes, propulsion, aerodynamics, structures, control... - incl. Helicopters, UAVs (incl. High altitude platforms)

EDRT Strategie – Schlüsseltechnologiebereiche (Forts.)

	R&T Priority Areas
14	Ground Platform technologies (structure, mobility...) and mounted platform systems
15	Command and control technologies (campaign/ops/mission planning and mgt, battlespace mgt, shared situational understanding, data fusion/mining/reduction, image exploitation, innovative Sensors for Urban Warfare, including acoustic and seismic sensors)
16	Technologies for secure and robust information management, information exchange and communications
17	RF generic technologies (components, processing, systems, integration) and multifunction RF technologies.
18	Uninhabited Ground systems
19	Naval Environment definition (Oceanographic & hydrographic techniques and analysis)
20	Naval Uninhabited systems, especially underwater systems
21	Structural Modelling Design & Through Life Support
22	Human integration and interoperability

Capability Development Plan (CDP)

Ansatz

- „Head Line Goal 2010“ (HLG 2010) als Basis für den heutigen Bedarf
- Einbeziehen der Einsatzanalyse beendeter bzw. laufender Operationen, wie z.B. Afghanistan, Irak, Tschad etc.
- Berücksichtigung nationaler Vorhaben und Prioritäten
- Identifikation von Fähigkeitstrends in 2025+ plus

Agenda

- Im Juli 2008 wurde der initiale CDP vom Lenkungsausschuss beschlossen
- CDP wird wesentliche Grundlage für das EDA Arbeitsprogramm 2009+

Ziele

- Generische Aussagen der Long Term Vision zu zukünftigen Fähigkeitsanforderungen zu operationalisieren
- Prioritäten für Fähigkeitsentwicklung herausarbeiten
- Möglichkeiten für Zusammenarbeit (Pooling, Kooperation) identifizieren.

Highlights

- Strategische Verlegefähigkeit
- Mobilität im Einsatzgebiet
- Interoperable Führungs- und Kommunikationssysteme
- Umfassender Ansatz

CDP Aktionen – Die Umsetzung beginnt (EN)

Item	Domain	EDA OB Push	cM Ad-Hoc Activity (Category – cM Eol)
1	Counter Man Portable Air Defence Systems		AD-HELW (JIP-FP), DIRCM (B-2)
2	Computer Network Operations		(JIP-FP Call 4)
3	Mine Counter-Measures in littoral sea areas		MCM (B-6)
4	Comprehensive Approach - military implications	2008	(JIP-FP Call 4)
5	Military Human Intelligence and Cultural / Language Training	2008	(JIP-FP Call 4)
6	ISTAR Architecture	2007, 2008	(JIP-FP Call 3), ARMS (A/B)
7	Medical Support	2008	
8	CBRN Defence	2007, 2008	PATHOID-CHIP (JIP-FP), EDEP (B)
9	Third Party Logistic Support	2006, 2007, 2008	
10	Counter IED	2008	GUARDED (JIP-FP), C-IED (B)
11	Increased availability of helicopters	2008	FTH (B-2), Training (B)
12	Network Enabled Capability	2008	AHEAD (JIP-FP), (JIP-FP Call 3)
	Space Based Capabilities	2006, 2007	SATCOM (A/B), MUSIS (B-6)
	Maritime Surveillance	2007	GlobMarSit (B-2), MSNAD (B-2), MTUAS (B-6)

Rüstungsstrategie

Vision: *„Mehr und effektivere Kooperation“*

- Über den gesamten Lebenszyklus von der Konzeption über Herstellung, Nutzung und Verbesserung bis zur Entsorgung
- Nutzung der Kooperationspotentiale der Mitgliedsstaaten und mit anderen Nutzern (z.B. Sicherheitskreise)
- Integration von CDP, F&T Strategie und Industriestrategie
- Agenda:
 - 04/08 Bilaterale Abstimmung mit pMS
 - 05/08+ Entwicklung Kooperationsmodells
 - 10/08 Abschlussbericht an NADs
 - 11/08 Verabschiedung durch MODs
 - 2009 Beginnende Umsetzung

EDA: Umfassender Ansatz

- Harmonisierte militärische Anforderungen
- Gemeinsam effektiv umgesetzt in auf Technologieführung zielende FTE, Rüstung und Lebenszyklusmanagement
- Flankiert durch strategische Stärkung der industriellen und technologischen Basis
- Erlauben Synergien & Hebelwirkung durch Nutzung des Netzwerks europäischer Akteure aus Rat, EUMS, Kommission, FRONTEX, EMSA, ESA, Eurocontrol, ...
- Ermöglichen verbesserte Fähigkeiten, Interoperabilität, und Lastenteilung – und dadurch einen hohen Mehr- und Nutzwert für die europäischen Streitkräfte.

Anbahnung kooperativer Rüstungsvorhaben – DIE Baustellen

(1) UAV Air Traffic Insertion

- damit UAV im europäischen Luftraum sicher fliegen können
- Kooperation mit den zivilen und militärischen Schlüsselpartnern: EU Kommission, EASA, Eurocontrol, militärischer Amtsseite, FTE Dienstleister
- Ein Fahrplan für die gemeinsame Umsetzung und darauf abgestimmte „Business Cases“ entwickelt
- zweckgebundene Finanzierung im EDA Budget vorgesehen

(2) MUSIS – Gemeinsame Weltraumgestützte Aufklärung

- Kooperation von BE, DE, EL, ES, FR, IT – Gesamtvolumen im einstelligen Mrd. Euro Bereich – Implementierung durch OCCAR
- Mögliche EDA Dienstleistungen:
 - Anbindung an EU RP7 Programme „Space“, insbesondere „GMES“
 - Anbindung weiterer europäischer Nutzer
- Rahmen der EDA Einbindung noch nicht abschließend festgelegt worden.

Anbahnung kooperativer Rüstungsvorhaben – DIE Baustellen (Forts.)

(3) FTH – Future Transport Helicopter

- Effektiver Transport im Einsatzgebiet – Verbessert im Rahmen des umfassenden Ansatzes auch zivile ESVP Fähigkeiten grundlegend
- EU Kommission fördert relevante FTE Aktivitäten – Synchronisierung mit militärischem Nutzerkreis mögliche EDA Aufgabe

(4) ESSOR - European Secured Software Define Radio Referential

- Kooperation von ES, FI, FR, IT, PL, SE – Im dreistelligen Mio. Euro Bereich – Implementierung durch OCCAR
- Baut auf umfangreiche synchronisierte Vorarbeit EC/EDA/MS auf:
 - Stufe 1 (2006-2007): WINTSEC (EU Kommission, € 3,6 Mio.) und EDA SDR Study (EDA OB, € 1,75 Mio) – Grundlagen
 - Stufe 2 (2008-2011): EULER (EU Kommission, ca. € 10 Mio.) und WOLF (JIP-FP cM, ca. € 10 Mio.) – Technologiedemonstration
 - Ziel: europäische Technologie setzt Standards zur World Radiocommunication Conference 2011 in Genf

JIP-FP – Force Protection (2007-2009)

- 20 Teilnehmende Nationen: AT, BE, CY, CZ, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HU, IE, IT, NL, NO, PL, PT, SE, SK SI
- Budget ca. 55 M€
- 18 F&T Ziele in 5 Fähigkeitsbereichen mit Fokus „Urbanes Einsatzgebiet“
- 5 Vorhaben begonnen, 3 weitere Verträge unterzeichnet; zwei Calls stehen noch aus

JIP-ICET – Innovative Konzepte und bahnbrechende Technologien (2008-2009)

- 11 Teilnehmende Nationen: CY, DE, EL, ES, FR, HU, IT, NO, PL, SK, SI
- Budget ca. 16 M€
- 8 F&T Ziele in 3 Technologiebereichen: Verbesserte Autonomie, Neue Materialien / Strukturen, Datengewinnung / -Nutzung

JIPs - Innovative Charakteristika

- Basiert auf gemeinsamer Zweckbestimmung: Fähigkeitsentwicklung, strukturierende Wirkung, gemeinsame Beschaffung etc. - Finanzierungszusage („book building“) basiert auf diesem Zweck
- Konzept vereinigt Erfahrungen aus WEAG und EU Forschungsrahmenprogramm mit innovativen Elementen: Qualifizierte Mehrheitsentscheidungen durch ein Managementkomitee, „Globale Balance“ anstelle „Juste Retour“, Wettbewerb, Evaluierungskonklave, etc.
- sehr kurze Reaktionszeiten: politische Willenserklärung im Herbst 2006, verbindliche Vereinbarung (MoU) im Mai 2007, erster Vertrag im Dezember 2008;
- durchschnittliche Dauer vom eingereichten Vorschlag bis zur Finanzierungszusage: kaum drei Monate

JIP Force Protection – Die Vorhaben des Call 1 (Forts.)

- SNIPOD – *Sniper Positioning and Detection* – System zur Lokalisierung von Scharfschützen insbesondere vor dem Schuss, Untersuchung neuer Sensorkonzepte - Machbarkeitsstudie, Sensorentwicklung, Demonstration – 30 Monate – 2,8 M€ – FR, DE, NO, PL, SE – Systemintegrator geführtes Konsortium
- PathoID-Chip - *Robust and autonomous airborne threat detection system as lab-on-a-chip device with integrated optoelectronic sensors and combined pathogen enrichment* – Entwicklung eines “Labors auf einem Chip” zur sicheren B Klassifizierung – Technologieentwicklung, Demonstration – 36 Monate – 2,9 M€ – DE, AT, FR – KMU geführtes Konsortium, Beteiligung ziviler und militärischer Amtsseite (Forschungsinstitute)

JIP Force Protection – Die Vorhaben des Call 2

- *AD-HELW – Air Defense High Energy Laser Weapon* – Untersuchung von Hochenergielasern zur Abwehr von Geschossen und Flugkörpern – Experimentelle und konzeptionelle Studie, Simulation – 36 Monate – 4,2 M€ – **DE**, FR, PL, PT – Systemintegrator geführtes Konsortium
- *AHEAD – Advanced Helmet and Devices for Individual Protection* – Technologievorausschau für den Helm als Plattform – konzeptionelle Studie und Datenbankerstellung – 18 Monate – 2,9 M€ – **IT**, DE, PL, PT – Systemintegrator geführtes Konsortium, Schnittstelle zum CEDS Programm
- *WOLF – Wireless Robust Link for Urban Force Operations* – Technologieentwicklung für die taktische Kommunikation in der urbanen Umgebung – Entwicklung, Standardsetzung, Demonstration – 24 Monate – 10,9 M€ – **FR**, DE, ES, FI, IT, NL, SE, PL – Systemintegrator geführtes Konsortium, Koordination mit einem von der EU Kommission finanzierten Vorhaben

JIP Force Protection – Die Vorhaben des Call 3 (EN)

SAFE - Sensor networks in Applications for Force-protection during Expeditionary operations

CUES - Cognitive-Data-Fusion for Urban Environment Sensing and Threat-Detection

AUDIS - Acoustic Urban Threat Detector for Improved Surveillance Capabilities

MEDUSA - Multi Sensor Data Fusion Grid for Urban Situational Awareness

SCOUT - Systematic Control in Urban Territory

NETUSER - NETUSER - decisioN support for nETwork of Urban SENsoRs

GESTAR - Generator System for TARget identification

NABIAS - NAnophotonics-based Bio-sensing for Asymmetric Scenarios

CWAESENSE - Chemical Warfare Agents and Explosive Sensor nodE

D-FUSE - Data Fusion in Urban Sensor Networks

HYDRA - HYbrid sensor Data fusion & Real time Analysis

SUM - Surveillance in an Urban environment using Mobile sensors

DAFNE - Distributed and Adaptive multi-sensor FusioN Engine

EVEREST - Enhancing various European Resources by Emerging Surveillance Technologies

Vorschläge wurden evaluiert – 6 Projekte zum Zuschlag vorgeschlagen

Zuschlag von bis zu 17 Mio. € erfolgt voraussichtlich am 16. Dezember 2008.



JIP Force Protection – Ausblick auf Call 4

- Im Call 4 wird der „Faktor Mensch“ im Mittelpunkt stehen.
- Veröffentlichung erfolgt nach Call 3 Auswahlentscheidung im Dezember 2008
- Call Deadline Ende März 2009
- Budget bis 15 Mio. €
- Hier könnte der umfassende Ansatz von ESVP Operationen in Verbindung mit der Sicherheitsforschung der Kommission in komplementären F&T Vorhaben abgebildet werde – wenn entsprechend Vorschläge eingereicht werden.
- Nehmen Sie teil – Anmeldungen werden noch bis morgen Abend akzeptiert!

JIP-FP Lessons Learned?

- **Call 1:** Die Aufgabenstellungen des Call 1 können vor allem durch Vorhaben auf mittlerer Komplexitätsebene bewältigt werden. Hier sind KMU klar wettbewerbsfähig gegenüber Systemintegratoren.
- **Call 2:** Die Aufgabenstellungen des Call 2 adressieren klar die Systemebene (u. a. Technologievorausschau, Setzen von Technologiestandards). Alle Vorhaben werden von Systemintegratoren geführt.
- Aufgrund des geforderten engen Bezuges zur Fähigkeitsweiterentwicklung im JIP-FP sind Forschungseinrichtungen und Hochschulen bisher weniger beteiligt.
- **Call 3** (Zuschlag steht bevor) wird hier eine Veränderung zu bringen. Da mehr neue Sensor- und Datenfusionstechnologien im Vordergrund stehen, sind Forschungseinrichtungen stärker beteiligt.

JIP-FP Lessons Learned? (Forts.)

- Der gemeinsame Fonds zur Finanzierung von Vorhaben funktioniert. Er flexibilisiert das Ein- und Auszahlungsmanagement.
- Die doppelte (qualifizierte) Mehrheit funktioniert. Jede Nation „zählt“ gleich viel, jeder Euro „zählt“ gleich viel.
- Die weitaus meisten Entscheidungen werden jedoch im Konsens getroffen.
- Die vom EU Forschungsrahmenprogramm übernommenen Konzepte funktionieren auch im Verteidigungsforschungsbereich: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen – Evaluierungskonklave – Vertragsverhandlung durch EDA.
- Die bisherige Rate „Vorschläge : Verträge“ (5 : 1) ist ähnlich der in den EU RP. Dies führt zu einem effektiven Wettbewerb der Ideen.
- Auch andere typische Kennwerte (Projektvolumen, Teilnehmerzahl, Dauer, Technologiereifegrad) sind vergleichbar – die Durchlaufzeit von der „Call Deadline“ bis zum unterschriebenen Vertrag liegt jedoch bei nur 1/2 bis 1/3 derjenigen der Kommission: 6 Monate vs. 12...18 Monate.
- Die Verbindung mit der EU Kommission funktioniert ausgezeichnet.
- Das JIP-FP ist ein „Labor“ für Zusammenarbeit.

JIP-FP Lessons Learned? (Forts.)

- Ein erstes Vorhaben mit „sehr guter“ Bewertung aus dem 1. Call, welches im JIP-FP nicht finanziert werden konnte, wird voraussichtlich bald als ad hoc Kat. B gestartet – und so ein erhoffter Effekt eintreten.
- „Global Balance“ wird am Ende nicht gleich „Juste Retour“ sein - „Money will cross borders“.
- Varianten des JIP-Konzeptes werden entwickelt, z.B. eines mit einem „Lead“ Konsortium auf Systemebene und einer „Supply chain“, in der sowohl „Global Balance“ als auch „Commercial Terms“ Anwendung finden können.
- Ein entsprechend angepasstes JIP Konzept könnte auch für andere ad hoc Vorhaben interessant sein, z.B. solche, die auf Technologiedemonstration abzielen.

Vortragsende



Kontakte & Links

- **EDA, Europäische Verteidigungsagentur** – Rue des Drapiers 17-23, 1050 Brüssel, BELGIEN – <http://www.eda.europa.eu/default.aspx> EDA – Tel: +32 (0)2 504.28.00 – Fax: +32 (0)2 504.28.15
 - Aufbauorganisation: <http://www.eda.europa.eu/genericitem.aspx?area=Organisation&id=119>
 - European Defence Data: <http://www.eda.europa.eu/defencefacts>
- **F&T:** <http://www.eda.europa.eu/genericitem.aspx?area=Organisation&id=117> – randt@eda.europa.eu
 - CapTech Beschreibung <http://eda.europa.eu/rtcaptechs.aspx>
 - CapTech Experten <http://eda.europa.eu/genericitem.aspx?area=Organisation&id=169>
 - Joint Investment Programme – <http://www.eda.europa.eu/genericitem.aspx?id=184> („Truppenschutz“) und <http://www.eda.europa.eu/genericitem.aspx?id=368> („Bahnbrechende Technologien“)

JIP ICET – Call 1

- Themen (EN) :
 - Non Linear Control Design,
 - Integrated Navigation Architecture,
 - Nanotechnologies
 - Structural Health Monitoring.
- Veröffentlicht am 17. November 2008
- Österreich nimmt nicht teil – bei Interesse müssen Sie Partner aus den teilnehmenden Nationen finden (CY, DE, EL, ES, FR, HU, IT, NO, PL, SK, SL)